



1869
SCUOLA GERMANICA
SCUOLA GERMANICA DI GENOVA - DEUTSCHE SCHULE GENOVA

DSM
Deutsche Schule Milano
Scuola Germanica di Milano



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Regionalcurriculum Englisch für die Deutschen Schulen in Griechenland, Italien und Portugal

Sekundarstufe II



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Inhaltsverzeichnis

- **Vorbemerkungen**
- **Kompetenzen, Inhalte**
- **Anhang**
 - Anlage A: Umrechnungstabelle Bewertungseinheiten
 - Anlage B: Korrekturzeichen
 - Anlage C: Operatoren für das Fach Englisch für die Deutschen Schulen im Ausland
 - Anlage D: Anmerkungen zum Regionalcurriculum vom 25.5.2021
 - Anlage E: Auswahl relevanter Referenzniveaus für die einzelnen Kompetenzbereiche
 - Anlage F: Beispiel für einen Selbstdiagnosebogen
 - Anlage G: Bewertung von sprachlicher Leistung in den modernen Fremdsprachen



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Vorbemerkungen:

- Verbindlich sind die insgesamt **6 Themen**, die bis zum schriftlichen Abitur erarbeitet werden müssen (11.1-12.1) sowie das Thema "Shakespeare" aus 12.2 nach dem schriftlichen Abitur. Die vorgegebene Abfolge der Themen ist einzuhalten.
- Um dem **spiralförmigen Curriculum** Rechnung zu tragen, sind die im Kerncurriculum verpflichtend vorgegebenen **Kompetenzen** in der gesamten Qualifizierungsphase einzuüben, zu wiederholen und zu vertiefen. Sie bilden die Grundlage des kompetenzorientierten Unterrichts. Im nachfolgenden Raster werden deshalb nur die Kompetenzen angeführt, die nicht kontinuierlich, sondern in speziellen Vertiefungen eingeübt werden.
- Das Kerncurriculum gibt vor: „Die Schüler können auf die Kenntnis mindestens einer Ganzschrift (Drama / Roman / Sammlung von Kurzgeschichten) aus verschiedenen Epochen anglophoner Literatur zurückgreifen“.

Themen:

- 11.1 USA
- 11.2 Science and Technology
11.2 Alternative Societies
11.2 Globalization
- 12.1 UK
12.1 Postcolonial Identities
- 12.2 Shakespeare

Kompetenzen¹:

1. Funktionale kommunikative Kompetenz
 - 1.1 Hör- / Hörsehverstehen
 - 1.2 Leseverstehen
 - 1.3 Sprechen
 - 1.4 Schreiben
 - 1.5 Sprachmittlung
 - 1.6 Verfügen über sprachliche Mittel
2. Interkulturelle kommunikative Kompetenz
3. Text- und Medienkompetenz
4. Sprachbewusstheit
5. Sprachlernkompetenz

¹ siehe Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 29.04.2010 in der Fassung vom 10.09.2015.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Halbjahr 11.1

Kompetenzen (nur Vertiefungen)

funktionale kommunikative Kompetenz

Hör- / Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Wirkung von Texten und Aussagen in deren kulturellen Zusammenhängen analysieren (pol. Rede)
- Textinformationen in thematische und kulturelle Zusammenhänge einordnen und dabei textexternes Wissen einbeziehen

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- persönliche Meinungen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen ausdrücken und begründen
- eine Präsentation adressatengerecht sowie klar strukturiert und flüssig vortragen, ggf. spontan vom vorbereiteten Text abweichen und auf Nachfragen zum Thema eingehen
- im Kontext komplexer Aufgabenstellungen eigene mündliche Textproduktionen, z. B. Vorträge, Reden, Teile von Reportagen und Kommentare vortragen und dabei geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien nutzen

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Inhalte authentischer mündlicher oder schriftlicher Texte – auch zu weniger vertrauten Themen – sowohl schriftlich als auch mündlich in die jeweils andere Sprache sinngemäß übertragen. Sie sind in der Lage, die relevanten Informationen adressatengerecht und situationsangemessen zusammenfassend wiederzugeben
- die Sprachmittlungssituation unter funktionaler Nutzung von Hilfsmitteln (z.B. Wörterbücher) und Kompensationsstrategien (z.B. Paraphrasieren, Mimik, Gestik) bewältigen.

Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotional markierte Sprache identifizieren und einschätzen und auf emotionale Äußerungen angemessen reagieren



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Kompetenzen (nur Vertiefungen)

interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich mit gängigen Sicht- und Wahrnehmungsweisen, Vorurteilen und Stereotypen des eigenen und des fremdkulturellen Landes auseinandersetzen
- in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen des fremdkulturellen Partners einen Perspektivwechsel vollziehen
- sich trotz des Wissens um die eigenen begrenzten kommunikativen Mittel auf interkulturelle (Kommunikations-)Situationen aktiv einlassen, wobei sie sprachlich und kulturell Fremdes auf den jeweiligen Hintergrund beziehen
- in unterschiedlichen interkulturellen Situationen kommunikativ handeln. Dies bezieht sich auf personale Begegnungen sowie das Verstehen, Deuten und Produzieren fremdsprachiger Texte. Die Schülerinnen und Schüler greifen dazu auf ihr grundlegendes interkulturelles kommunikatives Wissen zurück und beachten kulturell geprägte Konventionen ihr soziokulturelles Orientierungswissen über die Zielkulturen in vertrauten Situationen anwenden (Aspekte des alltäglichen Lebens, Lebensbedingungen, zwischenmenschliche Beziehungen, Werte, Normen, Überzeugungen, Einstellungen)

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- typische kultur- und textsortenspezifische Charakteristika und Gestaltungsmittel von Texten erkennen, im Hinblick auf ihre Wirkung deuten und bewerten sowie diese Charakteristika und Gestaltungsmittel bei der Produktion eigener Texte einsetzen

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- regionale, soziale und kulturell geprägte Varianten des Sprachgebrauchs erkennen, an Beispielen belegen und einordnen
- sprachlich gesteuerte Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und bewerten

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Niveau ihrer Sprachbeherrschung durch Selbstevaluation einschätzen, selbstkritisch bewerten, dokumentieren und diese Ergebnisse für die Planung ihres weiteren Fremdsprachenlernens zielgerichtet nutzen
- ihre rezeptiven und produktiven Kompetenzen gezielt erweitern, z. B. durch die Nutzung geeigneter Strategien und Hilfsmittel (u. a. Nachschlagewerke, Internet)



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Soziokulturelles Wissen bzw. Themenbereiche / Inhalte	Vertiefung von Methodenkompetenz
<p>Halbjahr 11.1</p> <p>The USA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Key Aspects of American History • American Dream – Then and Now • Current Challenges • Media / Social Media • Identity and Privacy 	<ul style="list-style-type: none"> • Reden analysieren (und/ oder schreiben/ halten) • mit Quellen umgehen, diese zitieren, nachweisen und annotieren • grundlegende Verfahren der Textanalyse (literarische Texte) • Arbeit mit ein- und zweisprachigen Wörterbüchern • sich Informationen unter Nutzung moderner Medien beschaffen, diese auswerten und kritisch nutzen • Wirkung und Einfluss von Medien reflektieren • Analyse von <i>visuals</i>



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal Halbjahr 11.2

Kompetenzen (nur Vertiefungen)

funktionale kommunikative Kompetenz

Hör- / Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Wirkung von Texten und Aussagen in deren kulturellen Zusammenhängen analysieren
- Textinformationen in thematische und kulturelle Zusammenhänge einordnen und dabei textexternes Wissen einbeziehen
- der Hör-/ Hörsehabsicht (z. B. Global- / Detailverständnis) angemessene Rezeptionsstrategien anwenden

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- mehrfach kodierte Texte und Textteile (z. B. Werbeanzeigen) aufeinander beziehen und in ihrer Einzel- und Gesamtaussage erfassen analysieren und bewerten
- diese Informationen in thematische Zusammenhänge einordnen und dabei textexternes Wissen einbeziehen

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- auf differenzierte Äußerungen anderer angemessen reagieren sowie eigene Positionen begründet vertreten und ggf. verschiedene Positionen sprachlich differenziert formulieren
- klare und detaillierte Darstellungen bezogen auf ein breites Spektrum von Alltagsthemen und anspruchsvollen Themen des fachlichen, persönlichen und kulturellen Interesses geben
- verbale und nicht-verbale Gesprächskonventionen situationsangemessen anwenden, um z. B. ein Gespräch oder eine Diskussion zu eröffnen, auf Aussagen anderer Sprecher einzugehen, sich auf Gesprächspartner einzustellen und ein Gespräch zu beenden
- angemessene kommunikative Strategien bewusst einsetzen, um mit Nichtverstehen und Missverständnissen umzugehen

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können

- wesentliche Konventionen der verschiedenen Textsorten beachten (u. a. formeller vs. informeller Stil / Register)

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre interkulturelle Kompetenz sowie kommunikative Strategien (z. B. Versprachlichungs- bzw. Vermeidungsstrategien) einsetzen, um Inhalte und Absichten flüssig, zusammenhängend und unter Wahrung fremdkultureller Konventionen zu vermitteln



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können

- ein breites Repertoire sprachlicher Mittel funktional einsetzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen auch in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten zu bewältigen

interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- in direkten und in medial vermittelten interkulturellen Situationen kommunikativ handeln. Dies bezieht sich auf personale Begegnungen sowie das Verstehen, Deuten und Produzieren fremdsprachiger Texte. Die Schülerinnen und Schüler greifen dazu auf ihr interkulturelles kommunikatives Wissen zurück und beachten kulturell geprägte Konventionen. Sie sind in der Lage, eigene Vorstellungen und Erwartungen im Wechselspiel mit den an sie herangetragenen zu reflektieren und die eigene Position zum Ausdruck zu bringen
- ihr Wissen über Kommunikation anwenden und fremdsprachige Konventionen beachten, u. a. zur Signalisierung von Distanz und Nähe
- Werte, Haltungen und Einstellungen ihrer zielsprachigen Kommunikationspartner erkennen und unter Berücksichtigung des fremdkulturellen Hintergrundes einordnen

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Perspektiven und Handlungsmuster von Akteuren, Charakteren und Figuren nachvollziehen, verstehen und hinterfragen sowie einen Perspektivwechsel vollziehen

Sprachbewusstheit

Die Schülerinnen und Schüler können

- den eigenen Sprachgebrauch steuern und gemäß den Erfordernissen einer kommunikativen Situation (z. B. Adressatenbezug, Absicht, Medium ...) reflektieren sowie diese in ihrem Sprachhandeln angemessen berücksichtigen
- sprachliche Kommunikationsprobleme erkennen und Strategien zu deren Lösung (z. B. Kompensationsstrategien) abwägen und anwenden

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Niveau ihrer Sprachbeherrschung durch Selbstevaluation einschätzen, selbstkritisch bewerten, dokumentieren und diese Ergebnisse für die Planung ihres weiteren Fremdsprachenlernens zielgerichtet nutzen
- ihre rezeptiven und produktiven Kompetenzen gezielt erweitern, z. B. durch die Nutzung geeigneter Strategien und Hilfsmittel (u. a. Nachschlagewerke, Internet)



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Soziokulturelles Wissen bzw. Themenbereiche / Inhalte	Vertiefung von Methodenkompetenz
<p>Halbjahr 11.2 Science and Technology</p> <ul style="list-style-type: none"> • Scientific Progress and Challenges <p>Visions of Alternative Societies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Utopia vs. Dystopia • The Individual and Society <p>Globalization</p> <ul style="list-style-type: none"> • Political, Economic and Ecological Issues • International Peacekeeping 	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Verfahren der Textanalyse (Sachtexte) • Analyse von <i>visuals</i> • Expository and argumentative essays • Analyse nicht-sprachlicher Impulse (z. B. Statistiken) • Mediation



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal Halbjahr 12.1

Kompetenzen (nur Vertiefungen)

funktionale kommunikative Kompetenz

Hör- / Hörsehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- die Wirkung von Texten und Aussagen in deren kulturellen Zusammenhängen analysieren
- Textinformationen in thematische und kulturelle Zusammenhänge einordnen und dabei textexternes Wissen einbeziehen

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können

- authentische, komplexe Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten – auch zu abstrakten, wenig vertrauten Themen – verstehen

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich an Diskussionen und Gesprächen zu aktuell und generell bedeutsamen Inhalten aktiv beteiligen
- persönliche Meinungen unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen ausdrücken und begründen

interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- sich mit gängigen Sicht- und Wahrnehmungsweisen, Vorurteilen und Stereotypen des eigenen und des fremdkulturellen Landes auseinandersetzen
- ihre Wahrnehmungen und (Vor-)Urteile erkennen, hinterfragen, sowie bei Bedarf relativieren und ggf. revidieren
- in Bezug auf die Befindlichkeiten und Denkweisen des fremdkulturellen Partners einen Perspektivwechsel vollziehen

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht- literarische – auch medial vermittelte – Texte in ihren jeweiligen Bezügen und Voraussetzungen verstehen und deuten sowie darauf bezogen eigene Texte produzieren
- unter Nutzung ihres sprachlichen, inhaltlichen, textsortenspezifischen sowie stilistisch-rhetorischen Wissens Texte strukturiert zusammenfassen, analysieren und deuten (auch im Hinblick auf deren historischen und sozialen Kontext)
- typische kultur- und textsortenspezifische Charakteristika und Gestaltungsmittel von Texten erkennen, im Hinblick auf ihre Wirkung deuten und bewerten sowie diese Charakteristika und Gestaltungsmittel bei der Produktion eigener Texte einsetzen



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Niveau ihrer Sprachbeherrschung durch Selbstevaluation einschätzen, selbstkritisch bewerten, dokumentieren und diese Ergebnisse für die Planung ihres weiteren Fremdsprachenlernens zielgerichtet nutzen
- ihre rezeptiven und produktiven Kompetenzen gezielt erweitern, z. B. durch die Nutzung geeigneter Strategien und Hilfsmittel (u. a. Nachschlagewerke, Internet)

Soziokulturelles Wissen bzw. Themenbereiche / Inhalte	Vertiefung von Methodenkompetenz
<p>Halbjahr 12.1</p> <p>The UK</p> <ul style="list-style-type: none"> • British Empire and its Legacy (e.g. Multiculturalism in Britain) • Present day Challenges in the UK <p>Postcolonial Identities</p> <ul style="list-style-type: none"> • Colonial and Postcolonial Experience in a Country or Countries of the Former British Empire (incl. literature) 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse von <i>visuals</i> • grundlegende Verfahren der Textanalyse (literarische Texte: <i>short stories</i>) • grundlegende Verfahren der Textanalyse (Zeitungsartikel)



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal Halbjahr 12.2

Kompetenzen (nur Vertiefungen)

funktionale kommunikative Kompetenz

Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Sachverhalte strukturiert darstellen und kommentieren, ihren Standpunkt begründet vertreten und erläutern sowie Vor- und Nachteile verschiedener Optionen angeben
- eine Präsentation adressatengerecht sowie klar strukturiert und flüssig vortragen, ggf. spontan vom vorbereiteten Text abweichen und auf Nachfragen zum Thema eingehen
- im Kontext komplexer Aufgabenstellungen eigene mündliche Textproduktionen, z. B. Vorträge, Reden, Teile von Reportagen und Kommentare, planen, vortragen und dabei geeignete Vortrags- und Präsentationsstrategien nutzen

Verfügen über sprachliche Mittel

Die Schülerinnen und Schüler können

- emotional markierte Sprache identifizieren und einschätzen und auf emotionale Äußerungen angemessen reagieren

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Werte, Haltungen und Einstellungen ihrer zielsprachigen Kommunikationspartner erkennen und unter Berücksichtigung des fremdkulturellen Hintergrundes einordnen
- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen (z. B. die Menschenrechte) einordnen
- ihr strategisches Wissen nutzen, um Missverständnisse und sprachlich-kulturell bedingte Konfliktsituationen zu erkennen und zu klären

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- Perspektiven und Handlungsmuster von Akteuren, Charakteren und Figuren nachvollziehen, verstehen und hinterfragen sowie einen Perspektivwechsel vollziehen

Sprachlernkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können

- das Niveau ihrer Sprachbeherrschung durch Selbstevaluation einschätzen, selbstkritisch bewerten, dokumentieren und diese Ergebnisse für die Planung ihres weiteren Fremdsprachenlernens zielgerichtet nutzen



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Soziokulturelles Wissen bzw. Themenbereiche / Inhalte	Vertiefung von Methodenkompetenz
<p>Halbjahr 12.2</p> <p>Shakespeare</p> <ul style="list-style-type: none"> • Shakespeare Then and Now • Language and Style 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse literarischer Texte • Ausdrucksstark Texte vortragen und/ oder szenisches Darstellen • Optional: Filmanalyse



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Anlage A²:

Dem erzielten Prozentsatz der erreichbaren Bewertungseinheiten sind die Punktzahlen wie folgt zuzuordnen:

Bewertungseinheiten in Prozent	Notenpunkte	Notenstufen
ab 95 %	15	
mindestens 90 % und weniger als 95 %	14	sehr gut
mindestens 85 % und weniger als 90%	13	
mindestens 80 % und weniger als 85 %	12	
mindestens 75 % und weniger als 80 %	11	gut
mindestens 70 % und weniger als 75%	10	
mindestens 65 % und weniger als 70 %	09	
mindestens 60 % und weniger als 65 %	08	befriedigend
mindestens 55 % und weniger als 60%	07	
mindestens 50 % und weniger als 55 %	06	
mindestens 45 % und weniger als 50 %	05	ausreichend
mindestens 40 % und weniger als 45%	04	
mindestens 34 % und weniger als 40 %	03	
mindestens 27 % und weniger als 34 %	02	mangelhaft
mindestens 20 % und weniger als 27 %	01	
weniger als 20 %	0	ungenügend

² Siehe: Abiturprüfung an Deutschen Schulen im Ausland - Fachspezifische Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge in der FREMDSPRACHE / LANDESSPRACHE ALS FREMDSPRACHE. Seite 8.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Anlage B: Korrekturzeichen

Korrekturzeichen in fremdsprachigen / landessprachigen Fächern

Bei Korrekturen in fremdsprachigen / landessprachigen Fächern werden fremdsprachige / landessprachige Korrekturzeichen verwendet.

Nicht korrekte Interpunktion wird gekennzeichnet, jedoch nicht als Normverstoß gewertet.

Ausdrucksfehler sind mit einer waagerechten bzw. senkrechten Wellenlinie zu kennzeichnen.

Sich wiederholende Fehler sind zu markieren, aber nicht zu bewerten.

Englisch:

g (grammar)	Grammatik
o (orthography)	Orthografie
l (lexis)	Wortfehler
c (content)	Inhalt
ref (reference)	Unklarer, falscher Bezug
exp (expression)	Ausdruck
p (punctuation)	Zeichensetzung
rep (repetition)	Wiederholungsfehler

Ergänzungen der Deutschen Schulen in Griechenland, Italien und Portugal:

s (syntax)	Syntax
reg (register)	Register



Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Anlage C: Operatoren für das Fach Englisch für die Deutschen Schulen im Ausland (Stand Oktober 2012)

Operator	Definition	Beispiel
Anforderungsbereich I		
outline	give the main features, structure or general principles of a topic, omitting minor details	Outline the author's views on love, marriage and divorce.
state, point out	present clearly	State briefly the main developments in the family described in the text. Point out the author's main ideas on...
summarize, write a summary	give a concise account of the main points	Summarize the information given in the text about the hazards of cloning.
present	(re-)structure and write down	Present the situation of the characters.
describe	give an accurate account of sth.	Describe the soldier's outward appearance. (AFB I) Describe the way the playwright creates an atmosphere of suspense and explain its effect on the reader. (AFB II)
show, illustrate	use examples to explain or make clear	Illustrate the protagonist's obsession with money.
delineate	present the central elements of a line of action or line of argument	Delineate the concept of integration.
Anforderungsbereich II		
analyse, examine	describe and explain in detail certain aspects and/or features of the text	Analyse the opposing views on class held by the two protagonists. Examine the author's use of language.
characterize	describe the character of someone or something in a particular way	Characterize the heroine.
contrast, juxtapose	emphasize the differences between two or more things	Contrast the author's idea of human aggression with the theories of aggression you have read about.
explain	describe and define the causes	Explain the protagonist's obsession with money.
put into the context of	an incident/statement for argument is linked to relevant historical or topical knowledge (on the basis of knowledge gained in class)	Put this speech into the context of the Hispanic experience in the U.S.
relate	take an aspect (aspects) of the text at hand and establish a meaningful connection to an aspect (aspects) of the text of reference	Relate the protagonist's principles to a text read in class.
assess, evaluate	consider in a balanced way the points for and against sth.	Assess the importance of standards in education. Evaluate the author's view of the present impact of the American

1

Operator	Definition	Beispiel
interpret	make clear the meaning of sth. and give your own views on it	Dream... Interpret the message the author wishes to convey.
Anforderungsbereich III		
comment	state clearly your opinion on the topic in question and support your views with evidence	Comment on the suggestion made in the text that a 'lack of women in the armed forces demonstrates a weakness in the role of women in society.'
discuss	investigate or examine by argument; give reasons for and against	Discuss the implications of globalisation as presented in the text.
justify	show adequate grounds for decisions	You are the principal of a school. Justify your decision to forbid smoking on the school premises.
reflect on	consider/contemplate/think carefully and deeply about a problem/certain behaviour, attitudes or viewpoints	Referring to a character from literature or film, reflect on the influence of... on this person's life.
verify	analyse and show that something is true.	Verify the author's thesis...
Übergreifende Operatoren, die eine komplexe Gesamtleistung unter Berücksichtigung aller drei Anforderungsbereiche verlangen, hier: Textproduktion / Gestaltung / kreative Schreibaufgabe (recreation of text)		
write + text type	creative text production on a topic within the context of a specific text type; description of a poster/flyer that would be adequate for a given purpose; layout (e.g. size, colour, headings, illustrations)	Write (e.g.) a letter to the editor/a personal letter/a dialogue/a speech/an article/a report/a diary entry/a script (film, play...) based on... Imagine the protagonist decides to design a flyer aimed at... Describe the flyer's design and justify your concept.
continue, find a suitable ending, tell from a certain point of view	creative text production on a topic within the context of a specific text type	Imagine you are x, y, z. Continue/tell the story from her/his point of view.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Anlage D: Anmerkungen zum Regionalcurriculum vom 25.05.2021

1) Klausurformate – Dauer, Hilfsmittel, Format

- a. Es wird festgelegt, dass in der **11. Klasse** (11/1 oder 11/2) eine Hörverstehens-/Hörsehverstehensklausur stattfinden muss. So kann auf die Prüfungsform im Abitur verzichtet werden. Eine weitere Klausur in 11-1/11-2 oder in 12-1 kann durch eine Sprechprüfung und/oder Präsentationsprüfung ersetzt werden.
- b. Es wird festgestellt, dass sich die aktuellen DIA Richtlinien und die FS Hinweise Englisch³ in ihren Vorgaben für Sprechprüfungen widersprechen. Es wird der “kann” Regelung gefolgt.
- c. Die zweite Klausur in 12-1 muss mindestens 135 Minuten dauern. Die Dauer aller anderen Klausuren wird von der jeweiligen Fachschaft der Schule/ des Jahrgangsteams festgelegt.
- d. Welche Anforderungsbereiche in welcher Klausur abgeprüft werden, ist durch die Fachschaft der Schule festzulegen.
- e. In allen Klausuren incl. Abitur dürfen ein- und zweisprachige Wörterbücher benutzt werden, die Englisch als Sprache enthalten (z.B. E-E; E-It/E-Pt/E-Gr; E-D; E-Erstsprache der Schüler*in);

2) Anmerkungen zur Pflichtlektüre

- a. Die Lehrplankommission legt für das Schuljahr 2021/22 die Ganzschrift „The Hate you Give“ (Angie Thomas) fest. Optional: Als Sommerlektüre zwischen 10. und 11. Klasse

³ Auslandsschulwesen Abiturprüfung an Deutschen Schulen im Ausland Fachspezifische Hinweise für die Erstellung und Bewertung der Aufgabenvorschläge in der FREMDSPRACHE/LANDESSPRACHE ALS FREMDSPRACHE Beschluss des Bund-Länder-Ausschusses für schulische Arbeit im Ausland vom 24.09.2015in der Fassung vom 21.03.2018



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

- b. Die Kurzgeschichtensammlung „Caught between Cultures“ soll von den Schüler*innen komplett gelesen werden. Optional als Sommerlektüre zwischen 11. und 12. Klasse. Im Unterricht vertieft behandelt werden folgende Kurzgeschichten:
- Shooting an Elephant
 - A Horse and Two Goats
 - My Son the Fanatic
 - Good Advice is Rarer than Rubies

3) Anmerkungen zur Operatorenliste der KMK für das Fach Englisch

Zu Operatoren des AFB I:

Zusammenfassung: Der Prüfling soll einen Einleitungssatz, der u.a. die Zusammenfassung kurz zusammenfasst, benutzen. Außerdem darf er nicht zitieren und soll keine Zeilenangaben machen.

Aufgaben mit den Operatoren „point out“, „describe“, „outline“ oder ähnliches müssen nicht einen Einleitungssatz mit Autor, Titel etc. enthalten. Eine Zusammenfassung des Textes in einem Satz ist nicht notwendig.

Die Anmerkungen zum Regionalcurriculum werden nach jedem Abiturjahrgang besprochen und gegebenenfalls mit Abstimmung im Regionalteam abgeändert.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Anlage D: Auswahl relevanter Referenzniveaus für die einzelnen Kompetenzbereiche

Kompetente Sprachverwendung	C1	Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen. Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.
Selbständige Sprachverwendung	B2	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne grössere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
	Verstehen	
	Hören	Lesen
C1	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.
B2	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann am Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuellen Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibenden eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

		Sprechen	
		An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen
C1	Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.	
B2	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.	
		Schreiben	
C1	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.		
B2	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.		



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Gemeinsame Referenzniveaus: Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs (Auswahl)

Spektrum	
C1	Verfügt über ein breites Spektrum von Redemitteln, aus dem er/sie geeignete Formulierungen auswählen kann, um sich klar und angemessen über ein breites Spektrum allgemeiner, wissenschaftlicher, beruflicher Themen oder über Freizeitthemen zu äußern, ohne sich in dem, was er/sie sagen möchte, einschränken zu müssen.
B2	Verfügt über ein ausreichend breites Spektrum von Redemitteln, um in klaren Beschreibungen oder Berichten über die meisten Themen allgemeiner Art zu sprechen und eigene Standpunkte auszudrücken; sucht nicht auffällig nach Worten und verwendet einige komplexe Satzstrukturen.
Korrektheit	
C1	Behält durchgehend ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit; Fehler sind selten, fallen kaum auf und werden in der Regel selbst korrigiert.
B2	Zeigt eine recht gute Beherrschung der Grammatik. Macht keine Fehler, die zu Missverständnissen führen, und kann die meisten eigenen Fehler selbst korrigieren.
Flüssigkeit	
C1	Kann sich beinahe mühelos spontan und fließend ausdrücken; nur begrifflich schwierige Themen können den natürlichen Sprachfluss beeinträchtigen.
B2	Kann in recht gleichmäßigem Tempo sprechen. Auch wenn er/sie eventuell zögert, um nach Strukturen oder Wörtern zu suchen, entstehen nur kaum auffällig lange Pausen.
Interaktion	
C1	Kann aus einem ohne weiteres verfügbaren Repertoire von Diskursmitteln eine geeignete Wendung auswählen, um seine/ihre Äußerung angemessen einzuleiten, wenn er/sie das Wort ergreifen oder behalten will, oder um die eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer Personen zu verbinden.
B2	Kann Gespräche beginnen, die Sprecherrolle übernehmen, wenn es angemessen ist, und das Gespräch beenden, wenn er/sie möchte, auch wenn das möglicherweise nicht immer elegant gelingt. Kann auf vertrautem Gebiet zum Fortgang des Gesprächs beitragen, indem er/sie das Verstehen bestätigt, andere zum Sprechen auffordert usw.
Kohärenz	
C1	Kann klar, sehr fließend und gut strukturiert sprechen und zeigt, dass er/sie Gliederungs- und Verknüpfungsmittel beherrscht.
B2	Kann eine begrenzte Anzahl von Verknüpfungsmitteln verwenden, um seine/ihre Äußerungen zu einem klaren, zusammenhängenden Beitrag zu verbinden; längere Beiträge sind möglicherweise etwas sprunghaft.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Anlage F: Beispiel für einen Selbstdiagnosebogen

Selbsteinschätzung meiner Englisch-Kompetenz im Sprechen

Ich kann...	Mündliche Produktion allgemein
	... klar, flüssig und gut strukturiert sprechen und meinen Beitrag so logisch aufbauen, dass es den Zuhörern erleichtert wird, wichtige Punkte wahrzunehmen und zu behalten. (C2)
	... komplexe Sachverhalte klar und detailliert beschreiben und darstellen und dabei untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden. (C1)
	... Sachverhalte klar und systematisch beschreiben und darstellen und dabei wichtige Punkte und relevante stützende Details angemessen hervorheben. (B2+)
	... zu einer großen Bandbreite von Themen aus meinen Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen. (B2)
	... relativ flüssig eine unkomplizierte, aber zusammenhängende Beschreibung zu Themen aus meinen Interessengebieten geben, wobei die einzelnen Punkte linear aneinanderreicht werden. (B1)
	... eine einfache Beschreibung von Menschen, Lebens- oder Arbeitsbedingungen, Alltagsroutinen, Vorlieben oder Abneigungen usw. geben, und zwar in kurzen listenhaften Abfolgen aus einfachen Wendungen und Sätzen. (A2)
	... mich mit einfachen, überwiegend isolierten Wendungen über Menschen und Orte äußern. (A1)
Ich kann...	Zusammenhängendes monologisches Sprechen: Erfahrungen beschreiben
	... Sachverhalte klar, flüssig, ausführlich und oft sehr interessant darstellen. (C2)
	... komplexe Sachverhalte klar und detailliert darstellen. ... kann Sachverhalte ausführlich beschreiben und Geschichten erzählen, kann untergeordnete Themen integrieren, bestimmte Punkte genauer ausführen und alles mit einem angemessenen Schluss abrunden. (C1)
	... im Rahmen des eigenen Interessengebiets zu einem breiten Themenspektrum klare und detaillierte Beschreibungen und Berichte geben. (B2)



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

	<p>... zu verschiedenen vertrauten Themen des eigenen Interessenbereichs unkomplizierte Beschreibungen oder Berichte geben. ... relativ flüssig unkomplizierte Geschichten oder Beschreibungen wiedergeben, indem ich die einzelnen Punkte linear aneinanderreihe. ... detailliert über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen Gefühle und Reaktionen beschreiben. ... über die wichtigsten Einzelheiten eines unvorhergesehenen Ereignisses (z. B. eines Unfalls) berichten. ... die Handlung eines Films oder eines Buchs wiedergeben und die eigenen Reaktionen beschreiben. ... Träume, Hoffnungen, Ziele beschreiben. ... reale und erfundene Ereignisse schildern. ... eine Geschichte erzählen. (B1)</p>
	<p>... etwas erzählen oder in Form einer einfachen Aufzählung berichten. ... über Aspekte des eigenen alltäglichen Lebensbereichs berichten, z. B. über Leute, Orte, Erfahrungen in Beruf oder Ausbildung. ... kurz und einfach über ein Ereignis oder eine Tätigkeit berichten. ... Pläne und Vereinbarungen, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben sowie über vergangene Aktivitäten und persönliche Erfahrungen berichten. ... mit einfachen Mitteln Gegenstände sowie Dinge, die mir gehören, kurz beschreiben und vergleichen. ... erklären, was er/sie an etwas mag oder nicht mag. (A2+)</p>
	<p>... die Familie, Lebensverhältnisse, die Ausbildung und die gegenwärtige oder die letzte schulische Tätigkeit beschreiben. ... mit einfachen Worten Personen, Orte, Dinge beschreiben. (A2)</p>
	<p>... mich selbst beschreiben und sagen, was ich in der Schule tue und wo ich wohne. (A1)</p>
Ich kann...	<p>zusammenhängendes Sprechen: Argumentieren (z. B. in einer Diskussion)</p>
	<p>... etwas systematisch erörtern und dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und stützende Einzelheiten anführen. (B2+)</p>
	<p>... etwas klar erörtern, indem er/sie die eigenen Standpunkte ausführlich darstellt und durch Unterpunkte oder geeignete Beispiele stützt. Kann seine/ihre Argumentation logisch aufbauen und verbinden. Kann den Standpunkt zu einem Problem erklären und die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angeben. (B2)</p>
	<p>... eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden. (B1+)</p>
	<p>... für Ansichten, Pläne oder Handlungen kurze Begründungen oder Erklärungen geben. (B1)</p>
Ich kann...	<p>Vor Publikum sprechen</p>
	<p>... sicher und gut verständlich einem Publikum ein komplexes Thema vortragen, mit dem das Publikum nicht vertraut ist, und dabei die Rede flexibel den Bedürfnissen des Publikums anpassen und entsprechend strukturieren. ... mit schwierigen und auch unfreundlichen Fragen umgehen. (C2)</p>



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

	<p>... ein komplexes Thema gut strukturiert und klar vortragen und dabei die eigenen Standpunkte ausführlich darstellen und durch Unterpunkte, geeignete Beispiele oder Begründungen stützen. ... spontan und beinahe mühelos mit Zwischenrufen umgehen. (C1)</p>
	<p>... eine klare und systematisch angelegte Präsentation vortragen und dabei wesentliche Punkte und relevante unterstützende Details hervorheben. ... spontan vom vorbereiteten Text abweichen und vom Publikum aufgeworfene interessante Fragen aufgreifen, häufig in bemerkenswert gewandter und flüssiger Weise. (B2+)</p>
	<p>... eine klare, vorbereitete Präsentation vortragen, und dabei Gründe für oder gegen einen Standpunkt anführen und die Vor- und Nachteile verschiedener Alternativen angeben. ... flüssig und spontan eine Reihe von Nachfragen aufgreifen, ohne Anstrengung für mich oder das Publikum. (B2)</p>
	<p>Kann eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema aus ihrem/seinem Fachgebiet so klar vortragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann, wobei die Hauptpunkte hinreichend präzise erläutert werden. Kann Nachfragen aufgreifen, muss aber möglicherweise um Wiederholung bitten, falls zu schnell gesprochen wurde. (B1)</p>
	<p>... eine kurze, eingeübte Präsentation zu einem Thema aus seinem/ihrer Alltag vortragen und dabei kurz Gründe und Erläuterungen zu Meinungen, Plänen und Handlungen geben. Kann mit einer begrenzten Anzahl unkomplizierter Nachfragen umgehen. (A2+)</p>
	<p>... eine eingeübte kurze, einfache Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. ... unkomplizierte Nachfragen beantworten, falls die Möglichkeit besteht, um Wiederholung oder um Hilfe beim Formulieren zu bitten. (A2)</p>
	<p>... ein kurzes, eingeübtes Statement verlesen, um z. B. einen Redner vorzustellen oder einen Toast auszubringen. (A1)</p>



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

Anlage G: Bewertung von sprachlicher Leistung in den modernen Fremdsprachen

(Beschluss des BLASchA, 29.3.2006)

Nach den neuen Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung in den modernen Fremdsprachen sind der sprachlichen Leistung zugeordnet:

- das Ausdrucksvermögen (sprachliche Gliederung, stilistische Angemessenheit der Aussagen, Beachtung der Konventionen der geforderten Textsorte)
- die Sprachrichtigkeit (Beachtung der sprachlichen Norm)

Inhaltliche und sprachliche Leistung sind jeweils als Ganzes zu sehen. Das bedeutet für die Bewertung der sprachlichen Leistung, dass keine getrennten Noten für die Sprachrichtigkeit – z.B. auf der Grundlage eines Fehlerquotienten oder eines Fehlerindex – und für das Ausdrucksvermögen mehr ausgeworfen werden dürfen, sondern die sprachliche Bewertung in **einer** Note zusammengefasst wird. Mut zur anspruchsvollen Sprachgestaltung – im Gegensatz zu einer defensiven, auf Sicherheit bedachten Schreibweise – ist bei der Beurteilung der sprachlichen Leistung zu berücksichtigen. Dabei ist neben den Korrekturzeichen für Verstöße gegen die sprachliche Norm darauf zu achten, dass besonders gelungene sprachliche Ausdrücke durch Hervorhebung am Rande einer Arbeit deutlich sichtbar gemacht und entsprechend gewürdigt werden.

Um den Fachlehrkräften über die in den jeweiligen EPA für die einzelnen Fremdsprachen dargestellten Beurteilungskriterien hinaus eine Hilfestellung zu geben, wird folgendes Beurteilungsraster empfohlen, das unabhängig von einer bestimmten Fremdsprache auf alle modernen Fremdsprachen übertragbar ist:



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

sehr gut (*eine den Anforderungen im besonderen Maße entsprechende Leistung*)

- Der Text ist durchgängig übersichtlich gegliedert und problemlos lesbar.
- Der allgemeine und themenspezifische Wortschatz ist sehr umfangreich und wird ausgesprochen treffsicher und variabel eingesetzt.
- Satzbau, Verbindungselemente und sprachtypische Muster werden differenziert und variabel zur Akzentuierung der Aussage genutzt.
- Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) werden sicher verwandt.
- Der Umgang mit Materialien ist souverän: Zitate sind knapp und prägnant; sie werden sinnvoll integriert und korrekt gekennzeichnet.
- ◆ Die wenigen Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit beeinträchtigen die Kommunikation nicht und wirken in keiner Weise störend. Sie sind im Wesentlichen so genannte Flüchtigkeitsfehler.

gut (*eine den Anforderungen voll entsprechende Leistung*)

- Der Text ist weitgehend übersichtlich gegliedert und problemlos lesbar.
- Der umfangreiche allgemeine und themenspezifische Wortschatz wird treffsicher und variabel eingesetzt.
- Der Satzbau ist komplex und abwechslungsreich. Verbindungselemente und sprachtypische Konstruktionen werden angemessen häufig und treffend verwendet
- Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) werden korrekt benutzt.
- Der Umgang mit Materialien ist souverän: Zitate sind zweckmäßig gewählt, werden sinnvoll integriert und korrekt gekennzeichnet.
- Es zeigen sich keine Defizite beim Beherrschen auch komplexerer Strukturen.
- ◆ Die Arbeit enthält eine gewisse Zahl von Fehlern, die jedoch beim Lesen nicht störend wirken. Die Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit betreffen in erster Linie Ungenauigkeiten bei der Wortwahl oder sind Flüchtigkeitsfehler.

Annähernd 4/5 der Gesamtleistung werden erbracht.

befriedigend (*eine im Allgemeinen den Anforderungen entsprechende Leistung*)

- Sachverhalte und Meinungen werden durchweg verständlich wiedergegeben. Nur hin und wieder sind Aussagen nicht auf Anhieb zu verstehen, weil zu komplizierte Sätze konstruiert werden oder die Suche nach dem richtigen Wort in eine Sackgasse führt (*Germanismus, false friend*). Stellenweise bleiben Bezüge unklar.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

- Für die Verknüpfung von Sätzen existiert ein hinreichendes, aber begrenztes Repertoire.
- Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) sind weitgehend stimmig.
- Sprachtypische Konstruktionen (z.B. zur Satzverkürzung) werden nur in geringem Maße oder aber übertrieben häufig verwendet.
- Materialgrundlagen werden sinnvoll einbezogen, aber gelegentlich sind Zitate unnötig lang bzw. werden nicht ganz korrekt integriert und gekennzeichnet.
- ◆ Bei der Lektüre der Arbeit fällt eine deutliche Zahl von Fehlern ins Auge. Allerdings beeinträchtigen diese weder die Verständlichkeit der Aussage noch lassen sie auf eine Nichtbeherrschung relevanter grammatikalischer Regeln schließen. Schwächen zeigen sich allerdings bei der Handhabung seltener und komplexer Strukturen.

ausreichend (eine Leistung, die zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht)

- Sachverhalte und Meinungen werden im Wesentlichen verständlich wiedergegeben. Dabei dominiert ein Satzbau, der durch Parataxe sowie einfache und risikoarme Formulierungen gekennzeichnet ist. Werden dagegen komplexe Sätze konstruiert, bleiben mehrfach Bezüge unklar und sind Aussagen nicht auf Anhieb zu verstehen.
- Auch führt die Suche nach dem richtigen Wort an einigen Stellen zum Gebrauch von Germanismen oder false friends.
- Für die Verknüpfung von Sätzen existiert nur ein begrenztes Repertoire. Textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) sind verfügbar, werden aber nicht immer treffend eingesetzt.
- Sprachtypische Konstruktionen (z.B. zur Satzverkürzung) werden nur in geringem Maße oder aber stereotyp und übertrieben häufig verwendet.
- Materialgrundlagen werden sinnvoll einbezogen; mehrfach aber sind Zitate unnötig lang bzw. werden nicht korrekt integriert.
- Stellenweise findet sich eine starke sprachliche Anlehnung an die Materialvorlage.
- ◆ Der Gesamteindruck der Arbeit wird von der recht hohen Zahl von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit bestimmt. Die Ursache liegt überwiegend in deutlichen Unsicherheiten bei der Handhabung komplexer Strukturen und Regeln.

Leistungen gehen über den AFB I hinaus, es werden auch Leistungen in einem anderen AFB erbracht und die Hälfte der erwarteten Gesamtleistung wurde erfüllt.

mangelhaft (eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung; jedoch ist zu erwarten, dass Mängel in absehbarer Zeit zu beheben sind)

- Der Text ist schwer lesbar und an zahlreichen Stellen nicht unmittelbar verständlich.
- Defizite in Wortschatz, Grammatik und Satzbau behindern die Kommunikation erheblich.
- Register werden nicht durchgehalten.



DEUTSCHE SCHULE THESSALONIKI
ΓΕΡΜΑΝΙΚΗ ΣΧΟΛΗ ΘΕΣΣΑΛΟΝΙΚΗΣ



■ D E U T S C H E
■ S C H U L E
■ L I S S A B O N
Escola Alemã de Lisboa

Regionalcurriculum Englisch Griechenland/ Italien/ Portugal

- Stilebenen werden vermischt, textsortenspezifische Formulierungen (z.B. für Brief, Rede, Essay) unzureichend beherrscht.
- Der Satzbau ist variantenarm.
- Beim Zitieren einer Materialvorlage wird entweder das Zitat nicht gekennzeichnet oder das übernommene Versatzstück falsch eingearbeitet.
- ◆ Die hohe Zahl von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit lässt auf deutliche Defizite im Bereich elementarer Strukturen und Wortfelder schließen. Mehrfach beeinträchtigt die Häufung von Fehlern das Erfassen der Aussageabsicht. Ursächlich für die hohe Zahl von Fehlern sind die offenkundige Nichtbeherrschung komplexer Strukturen sowie deutliche Schwächen im elementaren Sprachbereich.

ungenügend (*eine den Anforderungen nicht entsprechende Leistung; es ist nicht abzusehen, dass Mängel in absehbarer Zeit zu beheben sind*)

- Der Text ist an zahlreichen Stellen nicht unmittelbar verständlich. Mehrfach bleibt darüber hinaus die Aussageabsicht auch nach mehrfachem Lesen unklar.
- Extreme Defizite in Wortschatz, Grammatik und Satzbau sind die Ursache.
- Für Register, Stilebenen und textsortenspezifische Formulierungen fehlt jedes Gespür.
- Der Satzbau beschränkt sich – sofern er überhaupt gelingt – auf einfachste Strukturen.
- Beim Zitieren einer Materialvorlage wird entweder das Zitat nicht gekennzeichnet oder wird das übernommene Versatzstück falsch eingearbeitet.
- ◆ Die äußerst hohe Zahl von Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit, deren Schwere und Häufung mehrfach zum Zusammenbruch der Syntax und damit der Kommunikation mit dem Leser führen, weist darauf hin, dass elementarste Regeln nicht oder nur äußerst lückenhaft beherrscht werden und dass eine Behebung der Mängel in absehbarer Zeit realistischere nicht erwartet werden kann.

Der verpflichtende Prüfungsteil Schreiben und die Summe der beiden Aufgaben des weiteren Prüfungsteils werden in etwa gleich gewichtet.